

Niederschrift



Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **01.10.2015**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	63/2015
HFA Nr.	6/2015

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang

Bürgermeister

Mitglieder

Bandel, Helga

CDU-Fraktion

Borodichin, Jewgenia

CDU-Fraktion

Feldenkirchen, Else

UWG/Forum-Fraktion

Hanft, Wilfried

SPD-Fraktion

Heller, Petra

CDU-Fraktion

Heßling, Günter

CDU-Fraktion

Kleinekathöfer, Ute

SPD-Fraktion

Koch, Christian

FDP-Fraktion

Kretschmer, Gabriele

CDU-Fraktion

Krüger, Frank W.

SPD-Fraktion

Lehmann, Michael

Fraktion-DIE LINKE

Marx, Bernd

CDU-Fraktion

Oster, Thomas

CDU-Fraktion

Quadt-Herte, Manfred

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Söllheim, Michael

CDU-Fraktion

Weiler, Jürgen

ABB-Fraktion

Züge, Rainer

SPD-Fraktion

stv. Mitglieder

Feldenkirchen, Hans Gerd

UWG/Forum-Fraktion

Hochgartz, Markus

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Krüger, Ute

SPD-Fraktion

Strauff, Bernhard

CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brandt, Joachim

Cugaly, Ralf Kämmerer

Pilger, Christiane

Pohl, Barbara

Schier, Manfred Erster Beigeordneter

Schnapka, Markus Beigeordneter

Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Koch, Maria - Charlotte

Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Prinz, Rüdiger

CDU-Fraktion

Schmitz, Heinz Joachim

UWG/Forum-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadtverwaltung Bornheim	515/2015-11
4	Nachtragshaushaltssatzung 2015 / 2016 mit allen Anlagen	508/2015-2
5	Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes	500/2015-3
6	Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.07.2015 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	517/2015-2
7	Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	537/2015-11
8	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Der Bürgermeister zieht die Vorlage-Nr. 500/2015-2 von der Tagesordnung zurück.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
7 „Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes“,
Vorlage-Nr. 478/2010,
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 7 nach Tagesordnungspunkt 6 zu behandeln,
3. den Tagesordnungspunkt 5 von der Tagesordnung abzusetzen.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 7 - 11 zu neuen TOP 8 - 12.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:
TOP 1 – 9.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Vorstellung des Personalentwicklungskonzeptes der Stadtverwaltung Bornheim	515/2015-11
----------	---	--------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- Einstimmig -

4	Nachtragshaushaltssatzung 2015 / 2016 mit allen Anlagen	508/2015-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist die Vorlage ohne Votum an den Rat und beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion,

1. im Rahmen des HSK ein Modell für die nächsten Haushaltsplanberatungen 2017/2018 vorzubereiten, welches die Schonung des Eigenkapitals sowie eine reduzierte Kreditaufnahme als Prämisse hat, ohne den Zweijahresrhythmus zu verlassen und mit einer kontinuierlichen Hebesatzanpassung. Bei diesem Modell sollte ebenfalls die Gewerbesteuer mit betrachtet werden und hierbei die Doppelbelastung der Gewerbetreibenden auf ein Minimum reduziert werden, um die positive Entwicklung der Gewerbesteuererinnahme nicht zu konterkarieren,
2. zu den nächsten Haushaltsberatungen 2017/2018 zum Thema Kostenrisiko innerhalb der Projekte im Bereich Gebäudewirtschaft ein plausibles Konzept vorzulegen, welches die Betrachtung von Vor- und Nachteilen berücksichtigt.

- Einstimmig -

5	Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes	500/2015-3
----------	---	-------------------

- abgesetzt -

6	Mitteilung betr. Prognosebericht zum 31.07.2015 zur Entwicklung der Erträge und Aufwendungen	517/2015-2
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

7	Mitteilung betr. Reform des ärztlichen Bereitschaftsdienstes	537/2015-11
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Heller betr. Einrichtung augenärztlicher Notdienst

Antwort:

Die Aktivitäten waren sinnvoll.

AM Kretschmer

Warum ist diese Tischvorlage nicht in Mandatos eingestellt?

Antwort:

Es wird künftig sichergestellt, dass Tischvorlagen auf dem elektronischen Weg rechtzeitig zugehen. Übergangsweise werden bis zum Jahreswechsel diese auch in Papierform bereitgehalten.

8	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
----------	---	--

Mitteilungen mündlich

Herr Schnapka berichtet über den aktuellen Stand bezüglich Unterbringung von Flüchtlingen.

-Kenntnis genommen-

Zusatzfragen von

AM Heller

Kann man in angemessener Form Kritik an der Bezirksregierung Arnsberg üben?

Antwort:

Die Ursachen für die Flucht sind entscheidend dafür, dass es Flucht gibt. Es wird davon ausgegangen, dass es weitere Zuweisungen geben wird.

Nach dieser Sitzung sind die Fraktionsvertreter zu einer Arbeitsgruppe eingeladen.

AM Hanft betr. Aufnahmekapazität der einzelnen Länder (NRW hat Soll erfüllt, andere Länder haben ihr Kontingent nicht erfüllt)

In wie weit kann das bei künftigen Zuweisungen berücksichtigt werden?

Antwort:

Das kann nicht gesagt werden. Diese Gespräche sind auf der Ebene Bund/Land zu führen. Was die gerechte Verteilung auf die Länder betrifft, gab es einige Voten, die versuchen wollten, den Königsteiner Schlüssel in Frage zu stellen. Diese sind nicht erfolgreich gewesen.

AM Söllheim betr. Berücksichtigung von Kommunen ab einer bestimmten Größe

Ist diesbezüglich eine Veränderung festzustellen, dass auch Kommunen berücksichtigt werden, die kleiner als Bornheim sind?

Antwort:

Bei den Regelzuweisungen gibt es die Größenordnungsgrenze nicht. Die Beschränkung gilt nur für die Erstunterbringungseinrichtungen. Die Erstaufnahmeeinrichtung wird ihren Pegel von 150 Plätzen immer halten. Das tangiert nicht die Regelzuweisungen, weil die Zahl der Flüchtlinge so groß ist. Die kleineren Kommunen werden nicht berücksichtigt, da z.B. die Infrastruktur, die personellen Voraussetzungen in der Verwaltung etc. nicht gegeben sind.

AM Quadt-Herte

Wie wird sich darauf vorbereitet, dass es auch Zuweisungen zwischen Weihnachten und Silvester geben wird? Ist diese Mitteilung schon bekannt?

Antwort:

Es gibt einen Bereitschaftsdienst, der für solche Fälle vorbereitet ist.

AM Kretschmer betr. Möglichkeit, die Flüchtlinge aus der Erstaufnahmeeinrichtung in Bornheim unterzubringen.

Besteht diese Möglichkeit?

Antwort:

Dieses haben einige Bürgermeister gegenüber dem Innenministerium gefordert, dies ist aber abgelehnt worden. Es wird weiter interveniert.

AM Marx

Werden jetzt weitere Turnhallen belegt oder gibt es andere Möglichkeiten?

Antwort:

Es wird keine Zeltstadt in Bornheim favorisiert. Alle anderen Varianten werden diskutiert.
Es werden alle Hinweise über leerstehende Räumlichkeiten aufgenommen.

AM Kleinekathöfer betr. weitere Aufenthaltsmöglichkeiten, z.B. Nutzung der Freibadwiese
Gibt es einen neuen Sachstand?

Antwort:

Am Donnerstag wird ein Zelt gegenüber der Schule aufgestellt. Der Platz steht dann nicht mehr für Parken zur Verfügung.

AM Kretschmer

Kann auf P3 dafür Sorge getragen werden, dass dieser beleuchtet wird und können die
Dauerparkplätze in Kurzzeitparkplätze umgewandelt werden?

Antwort:

Dies wird wohlwollend und zeitnah umgesetzt.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

9	Anfragen mündlich	
----------	--------------------------	--

AM Söllheim

Kann das Flackern in den Lampen abgestellt werden?

Antwort:

Dies ist mit dem Architekten und der Elektrofirma schon besprochen.

AM Quadt-Herte betr. Erntezeit, verschmutzte Wirtschaftswege

Kann der Bürgermeister nochmals auf die Pflicht der Landwirte in der Presse hinweisen,
dass die Wege gereinigt werden müssen und kann das Ordnungsamt dieses überprüfen,
z.B. Verlängerung Bannweg?

Antwort:

Der Hinweis wird an die Presse gegeben und bezüglich der Wege wird gebeten, dies per
Mail mit eventl. Bildern an Bürgerdialog zu senden, damit dem gezielt nachgegangen werden
kann.

AM Marx Landtagsbezirke, Hersel, Uedorf, Widdig

Gab es ein Feedback zu der eingereichten Resolution?

Antwort:

Der Eingang wurde bestätigt mit dem Hinweis, dass dies berücksichtigt werden soll. Offiziell
ist dies noch nicht bestätigt. Sobald eine offizielle Bestätigung vorliegt, wird darüber infor-
miert.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung